



ARBEITSKREIS
ZUM SCHUTZ DER WACHAU

Welterbe im Welterbe

Mittelalterliche Kirchen auf der Grundlage römischer Militärbauten
in der UNESCO-Welterberegion Wachau



Vortrag am

19. März 2025, 18 Uhr

Vinothek der Domäne Wachau

3601 Dürnstein Nr. 107

In der Wachau treffen zwei UNESCO-Welterbestätten aufeinander. Dabei handelt es sich einerseits um die im Jahr 2000 in den Rang eines Welterbes erhobene „Kulturlandschaft Wachau“ und andererseits um das seit 2021 bestehende transnationale und serielle Welterbe „Grenzen des römischen Reiches – Donaulimes“. Gleich an drei Orten der Wachau sind römische Militärbauten bestimmend für hochmittelalterliche Sakralbauten. Dabei handelt es sich um die Agapitkapelle am Areal des Nikolaihofes und die Margaretenkapelle in Mautern sowie die beiden Filialkirchen in St. Johann im Mauerthale und St. Lorenz.

Oliver Fries, M.Sc., MSc, geb. 1983, Studium der Kunstgeschichte, Sanierung und Revitalisierung/Entwerfen und Planen sowie Kulturgüterschutz an der Donau-Universität Krems und der Università di Camerino in Ascoli Piceno.

Eintritt frei - freiwillige Spenden sind willkommen.

Arbeitskreis zum Schutz der Wachau • Unterloiben 10 • 3601 Dürnstein
www.arbeitskreis-wachau.at